Wegweisend für künftiges Kia-Design ist der dreitürige Pro-cee'd als sportlicher Vertreter der Marke.

FÜR UND AUS EUROPA:

KIA CEE'D SPORTY WAGON UND HYUNDAI I30

„Europäische Wurzeln" und die Zugehörigkeit der Marken zur gleichen Konzern-Familie verbinden jetzt doppelt zwei kompakte Neuheiten aus Korea: Der KIA-Kombi „cee'd Sporty Wagon" basiert auf der im Frühjahr gestarteten Schrägheck-Limousine und begründet damit gleich eine Modellfamilie, zu der Anfang 2008 der Dreitürer Pro-cee'd kommt. Der Hyundai i30 präsentiert sich (vorerst) allein als Fünftürer in vier Ausstattungslinien – eine Kombiversion soll aber nächstes Jahr folgen.

Kia hat das erste Foto des neuen dreitürigen Steilheckmodells Pro-cee'd bereits veröffentlicht und wird seine Weltpremiere am 11. September auf der Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt feiern. Das dritte Modell der cee'd-Baureihe wurde vom europäischen Design-Team von Kia unter Chefdesigner Peter Schreyer entwickelt. „Der Pro-cee'd ist länger, flacher und leichter als sein fünftüriges Schwestermodell und verspricht besonders viel Fahrspaß", sagte vorab Jean-Charles Lievens, Senior Vice President Kia Motors Europe. „Er vereint echte Klasse mit hoher Zweckmäßigkeit. Ich bin mir sicher, dass damit bisherige Kia-Käufer begeistert und neue Kunden gewonnen werden". Hyundai gab vor der IAA noch keinen Blick auf den dort präsentierten Kombi frei – erklärte aber schon, was die neue Namensphilosophie bedeutet. Das „i" steht für Innovation und die Zehner-Zahl für die Fahrzeug-Größe. So sind in naher Zukunft der i10 (statt Atos), der i20 (statt Getz), der i40 (heute Sonata) und der i50 (heute Grandeur) zu erwarten.

Bis zu sieben Jahre Garantie

Der KIA cee'd Sporty Wagon ist der „große Bruder" des KIA cee'd und wird wie die fünftürige Schrägheck-Limousine in Europa hergestellt und nur hier verkauft. Der kompakte Sportkombi startet als Fünftürer in vier Ausführungen. Neben drei Benzinmotoren mit Leistungen von 80 kW/109 PS über 90 kW/122 PS bis 105 kW/143 PS stehen drei Diesel mit 66 kW/90 PS, 85 kW/115 PS oder 103 kW/140 PS zur Wahl. Für alle cee'd-Versionen – die ausschließlich im neuen KIA-Werk in Zilina in der Slowakei produziert werden – gibt es bis zu sieben Jahre oder 150.000 Kilometer Garantie: Fünf Jahre auf das gesamte Fahrzeug einschließlich Lackierung und weitere zwei Jahre auf Antriebsstrang, Motor und Getriebe. Die Preise der Benziner reichen derzeit vom 1.4 LX Basis für 15.900 Euro bis zum Top-Modell 2.0 TX für 22.505 Euro. Die Diesel kosten zwischen 17.560 Euro und 24.7150 Euro.

Gutes Sicherheitsniveau

Die 1,79 Meter breite Karosserie wurde für den Sport Wagon gegenüber der Limousine um 24 Zentimeter auf 4,47 Meter verlängert und ist so konstruiert, dass sie voraussichtlich im EuroNCAP-Test fünf Sterne erreicht. Zu großzügigen Platzverhältnissen im Innenraum verhelfen unverändert 2,65 Meter Radstand und (inklusive Dachreling) 1,53 Meter Höhe. Die Kombi-Heckklappe ist weit vorn im Dach angeschlagen und be-

ansprucht beim Öffnen nur wenig Abstand zum „Hintermann". Aus 534 Liter Kofferraumvolumen werden bei umgeklappter Rückbank fast 1,7 Kubikmeter Laderaum. Zur aktiven Sicherheit tragen ESP, Traktionskontrolle TCS und Bremsassistent BAS ebenso bei wie ABS, elektronische Bremskraftverteilung und große Scheibenbremsen (vorn innen belüftet). Ab der EX-Version sind die Seitenfenster in den Türen regenabweisend beschichtet. Zu Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer sowie bis nach hinten durchgehenden Kopfairbags kommen ab der LX-Ausführung noch aktive Kopfstützen an den Vordersitzen.

Vier Ausstattungsvarianten

Das Einstiegsmodell LX Basis hat bereits ein Audiosystem mit CD- und MP3-Player, elektrische Fensterheber vorn, Multifunktionsdisplay, zweifach verstellbares Lenkrad und Wärmeschutzverglasung. Zur LX-Ausführung gehören elektrische Außenspiegel, Fernbedienung für die Zentralverriegelung, Alarmanlage, Lordosenstützen vorn und höhenverstellbarer Fahrersitz. Die EX-Version hat zusätzlich Klimaanlage, elektrische Fensterheber hinten, Nebelscheinwerfer, 16-Zoll-Räder, Dämmerungssensor und zahlreiche Ablagen. Höchsten Komfort bietet die TX-Variante mit Navigationssystem, Geschwindigkeitsregelanlage (nur 2.0), Teil-Leder-Bezügen, Sitzheizung vorn, Leichtmetallrädern, Einparksensoren am Heck und edler Cockpit-Optik. Den Kombi-Mehrpreis von 950 Euro bedingen über die größere Karosserie und die Dachreling hinaus nicht zuletzt auch Passagier-Schutznetz, Sicherungshaken, 12-Volt-Steckdose und Extra-Bodenfach im Gepäckraum. Optional sind Vierstufen-Automatik für die Benziner (1.230 Euro), Sitzbezüge in Leder (650 Euro) und eine Reihe von Ausstattungspaketen mit Preisvorteil erhältlich.

Komfortables Handling

McPherson-Federbeine vorn und Mehrlenker-Hinterachse heben zusammen mit der zielgenauen elektrischen Servolenkung Fahrkomfort und Handling auf Top-Niveau. Geräusche und Vibrationen sind durch die Verwendung von zwei Hilfsrahmen auf ein Minimum reduziert. Der cW-Wert von 0,33 liegt unter dem Klassendurchschnitt. Die drei Benziner erreichen mit Fünfgang-Schaltgetriebe 187 bis 205 km/h Höchstgeschwindigkeit und beschleunigen in 11,7 bis 10,7 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100. Durchschnittlich werden 6,3 bis 7,3 Liter Super je 100 Kilometer verbraucht. Automatik-Komfort muss mit leicht verringerten Fahrleistungen und etwa einem halben Liter Mehrverbrauch bezahlt werden. Die drei Diesel mit 235 bis 305 Nm maximalem Drehmoment haben einen Dieselpartikelfilter, schaffen 172 oder 205 km/h Spitze, beschleunigen in 14,1 bis 10,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und kommen mit 4,9 bis 5,8 Liter im Durchschnitt aus. Die zwei stärkeren Selbstzünder besitzen einen Turbolader mit variabler Geometrie.

Erstmals „Wurzeln in Europa"

Speziell für Europa entwickelt ist der kompakte Hyundai i30, der erstmals in vier Ausstattungslinien ab 14.990 Euro auf den deutschen Markt kommt. Der Fünftürer bietet eine üppige Sicherheitsausstattung. Drei Benziner und zwei Diesel mit Leistungen von 80 kW/109 PS bis 105 kW/143 PS stehen in dem Fronttriebler zur Wahl. Statt Fünf- oder Sechsgang-Schaltgetriebe ist teilweise eine Vierstufen-Wandlerautomatik verfügbar. Hyundai beginnt mit dem Kompaktwagen i30 eine neue Ära: 40 Jahre nach Aufnahme der Automobil-Serienproduktion in Korea wird erstmals ein Fahrzeug mit „Wurzeln in Europa" angeboten. Die Linienführung stammt aus dem Designzentrum im hessischen Rüsselsheim und der 1.6-CRDi-Motor entstand in dem deutschen Dieselkompetenzzentrum von Hyundai. Auch das Fahrwerk wurde auf hiesige Ansprüche abgestimmt. Rund ein Viertel der angestrebten mehr als 80.000 Hyundai-Verkäufe pro Jahr sollen künftig i30 sein und dafür wird es erstmals seit dem Ende der 90er Jahre ab Anfang 2008 wieder eine Kombiversion geben.

Das gleiche Fahrzeug-Gesicht wie die Limousine zeigt der KIA cee'd Sporty Wagon.

Klare Linien und serienmäßige Dachreling betonen die zusätzliche Länge beim KIA cee'd Sporty Wagon.

Breite Öffnung und niedrige Ladekante erleichtert die Nutzung des Kombi-Hecks beim KIA Cee'd Sporty Wagon.

Geräumig und sicher

Über dem Durchschnitt der Kompaktklasse liegen 4,25 Meter Länge, eine Breite von 1,78 Metern und 1,49 Meter Höhe. Üppige 2,65 Meter Radstand schaffen genügend Platz für fünf Personen und von 340 auf 1250 Liter erweiterbares Kofferraumvolumen. Ausstattungsabhängig beträgt die Zuladung 350 bis 450 Kilogramm. Komfortabel sind ergonomische Sitze mit langer Beinauflage und ausge-

Weit außen stehende Räder verkörpern beim Hyundai i30 rundherum typisch europäisches Design.

Ein dynamisches Erscheinungsbild unterstreicht den selbstbewussten Auftritt des Hyundai i30.

Hoch angesetzte Gürtellinie und dreieckiges, drittes Seitenfenster leiten den Blick zum markant abgesetzten Heck.

Betont sportlich wird die Heckklappe des Hyundai i30 nach unten etwas schmaler.

Eine ebene Ladefläche entsteht beim Vorklappen der Rücksitzlehnen im Hyundai i30.

prägter Seitenführung. Front- und Seitenairbags werden durch aktive Kopfstützen an den Vordersitzen ergänzt. Die Vorhangairbags decken notfalls die gesamte Fläche der Seitenfenster ab. Zu ABS kommt serienmäßig das elektronische Stabilitätsprogramm ESP inklusive Bremsassistent und Traktionskontrolle. Der Konditionssicherheit dient eine Klimaanlage ab der Basisversion.

Hochwertiges Top-Modell

Audioanlage mit CD-Spieler einschließlich Anschlüssen für USB und iPod, Kühlung des Handschuhfachs, Bordcomputer, höhenverstellbarer Fahrersitz, elektrische Fensterheber vorn und Zentralverriegelung gehören zur Classic-Ausstattung. Die Variante Comfort enthält wortgetreu weitere Komfort-Details. Auf sportliche Fahrer zielt die Ausstattungslinie Style mit Reifendruck-Kontrollsystem, Lichtsensor, Stoff-Leder-Sitzbezügen und 16-Zoll-Leichtmetallrädern. Auf dem Niveau höherer Fahrzeugklassen liegt die Premium-Variante mit elektrisch einklappbaren Außenspiegeln, Regensensor, Rückfahrwarnsystem, dynamisch geführter Navigation, Klimaautomatik und Ledersitzen. Aufpreispflichtig sind nur Metallic- oder Mineraleffekt-Lackierungen und elektrisches Glas-Hub-Schiebedach.

Modernes Benziner-Trio

Einstiegs-Benziner für die untere Hälfte der Ausstattungslinien ist der 1,4-Liter-Vierzylinder mit 80 kW/109 PS, die 1,6-Liter-Maschine mit 90 kW/122 PS gibt es für die beiden mittleren Varianten und das 105 kW/143 PS starke Zweiliter-Aggregat ist den oberen zwei Ausstattungen vorbehalten. Durchschnittlich werden handgeschaltet 6,1 bis 7,1 Liter je 100 Kilometer verbraucht und 145 bis 170 g/km CO_2 emittiert. Mit der Automatik liegen die Verbrauchswerte bis zu 0,8 Liter und die Emissionen 12 g/km höher. Die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 ist zwischen 12,6 und 10,6 Sekunden möglich, während die Höchstgeschwindigkeit 187 bis 205 km/h beträgt.

Durchzugsstarke Diesel

Der neue 1,6-Liter-Selbstzünder leistet 85 kW/116 PS, entwickelt per variablem Turbolader 255 Nm maximales Drehmoment und 4,7 Liter Durchschnittsverbrauch entsprechen 125 g/km CO_2. Die 103 kW/140 PS des bewährten Zweiliter-Common-Rail-Direkteinspritzers und seine 304 Nm bedingen mit 5,5 Liter und 145 g/km ebenfalls angemessene Verbrauchs- und Emissionswerte. Beide Motoren haben serienmäßig Dieselpartikelfilter. Das neue Triebwerk ist mit Fünfgang-Schaltgetriebe oder Vierstufen-Automatik nur nicht in der Premium-Version verfügbar. Dieser und der Style-Ausstattung ist der stärkere Diesel mit Sechsganggetriebe vorbehalten. Die Fahrleistungen entsprechen ziemlich genau denen der Benziner.

Karl Seiler

... und nächste Woche im **Autohandel**

Nicht nur Hybrid spart: Daihatsu Cuore & Toyota Prius